



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

Bergische Universität Wuppertal, Prof. Dr. Svetlana Petrova,  
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Prof. Dr. Svetlana Petrova  
Professur für Historische Sprachwissenschaft  
des Deutschen  
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften  
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Universität Prešov  
Philosophische Fakultät  
Prof. PhDr. Beáta Balogová, PhD., MBA  
Dekanin  
Ul. 17. novembra č. 1  
080 01 Prešov  
Slovenská republika / Slowakische Republik

RAUM	O.07.09
TELEFON	+49 (0)202439 3141
FAX	+49 (0)000 00 00 000
MAIL	petrova@uni-wuppertal.de
WWW	<a href="http://www.uni-wuppertal.linguistik.de/Petrova">http://www.uni-wuppertal.linguistik.de/Petrova</a>
DATUM	13. Dezember 2022

### **Empfehlungsschreiben zur Inauguration von Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.**

Spektabilität, sehr geehrte Frau Kollegin Balogová,

ich übersende Ihnen mit gleicher Post mein Empfehlungsschreiben im Zusammenhang mit dem Verfahren zur Inauguration von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. als Vollprofessorin an Ihrer Fakultät.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Svetlana Petrova



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

Bergische Universität Wuppertal, Prof. Dr. Svetlana Petrova,  
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Prof. Dr. Svetlana Petrova  
Professur für Historische Sprachwissenschaft  
des Deutschen  
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften  
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Universität Prešov  
Philosophische Fakultät  
Prof. PhDr. Beáta Balogová, PhD., MBA  
Dekanin  
Ul. 17. novembra č. 1  
080 01 Prešov  
Slovenská republika / Slowakische Republik

RAUM	O.07.09
TELEFON	+49 (0)202439 3141
FAX	+49 (0)000 00 00 000
MAIL	petrova@uni-wuppertal.de
WWW	<a href="http://www.uni-wuppertal.linguistik.de/Petrova">http://www.uni-wuppertal.linguistik.de/Petrova</a>
DATUM	13. Dezember 2022

## Empfehlungsschreiben zur Inauguration von Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Spektabilität,

gern übersende ich ein Empfehlungsschreiben im Zusammenhang mit dem Verfahren zur Inauguration von Frau **Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.**, die derzeit als Assistenzprofessorin am Germanistischen Institut Ihrer Fakultät tätig ist.

Ich beziehe mich auf die offizielle Charakteristik der Kandidatin (Research/art/teacher profile of a person), auf ihren Lebenslauf sowie ihr Verzeichnis wissenschaftlicher Publikationen und beziehe Stellung zu folgenden Punkten:

- 1) Forschungstätigkeit
- 2) Leistungen in der akademischen Lehre, einschl. im Ausland
- 3) Tätigkeit in akademischer Selbstverwaltung.

### Zu 1) Forschungstätigkeit

Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. hat im Jahr 1988 ihren Hochschulabschluss in den Fächern Slovakistik und Germanistik auf Lehramt erbracht. Ihr Studium an der Universität P. J. Šafárik in Košice und an der Universität in Prešov wurde durch Teilstudienaufenthalte an den Universitäten in Jena, Bayreuth und Würzburg ergänzt. Im Jahr 2004 wurde sie mit der Arbeit *Kommunikative Funktionen der deutschen Konjunktive und ihre Realisierung im Slowakischen / Komunikačné funkcie nemeckého konjunktívu a ich realizácia v slovenčine* (Prešov: FF PU 2004. 177 S.) im Fach Allgemeine Sprachwissenschaft promoviert, im Jahr 2012 folgte die Habilitation in Allgemeiner Sprachwissenschaft mit einer Arbeit *Mein Wähler – mein König! Linguokulturelle Überlegungen zur politischen Werbung. Môj volič – môj pán! Lingvokulturologické reflexie o politickej reklame* (Prešov: PU 2011. 160 S.).

Die Kandidatin ist Verfasserin zahlreicher selbständiger Publikationen im Bereich der vergleichenden Sprachwissenschaft, wo sie sich mit slovakisch-deutschem Sprachvergleich in der Morphologie und der Lexikologie befasst. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Pragmalinguistik, und zwar in der Erforschung persuasiver Sprechakte, wie etwa in der Sprache der Werbung und der interpersonellen Kommunikation, wo zahlreiche einschlägige theoretische und angewandte Arbeiten zu Sprechakten im Vergleich Slovakisch-Deutsch auf die Forschungstätigkeit der Kandidatin zurückgehen. Sie ist somit auf dem Gebiet des Sprachvergleich, der Pragmalinguistik und der interkulturellen Germanistik sehr gut ausgewiesen. Methodisch ist hervorzuheben, dass ihre Analysen auf solider theoretischer Basis und stets empirisch fundiert, u.a. unter Einbeziehung eigenständig erhobener Korpusdaten erfolgen. Weitere Schwerpunkte lassen sich im Bereich der Politolinguistik, der Kommunikations- und Übersetzungstheorie sowie im Bereich der Fachsprachen identifizieren, nicht zuletzt in der Hochschuldidaktik, einschl. im Einsatz digitaler Medien im Fremdsprachen- und Hochschulunterrichts.

Die Publikationen der Kandidatin erscheinen in international gut rezipierten Fachzeitschriften oder Buchreihen und werden regelmäßig rezensiert.

#### Zu 2) Leistungen in der akademischen Lehre, einschl. im Ausland

Die Kandidatin lehrt seit 1991 an der Philosophischen Fakultät der Universität Prešov (vormals Pavol-Jozef-Šafárik-Universität) und deckt mit einem thematisch überaus breiten Portfolio das gesamte Spektrum der Lehre im sprachwissenschaftlichen, sprachhistorischen und sprachpraktischen Bereich am Germanistischen Institut ab. Sie fungiert regelmäßig als Betreuerin und Prüferin auf allen Ebenen der akademischen Ausbildung, einschl. in der Promotionsbetreuung. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Lehrangebote im Bereich von Kultur/Landeskunde, Literatur und Übersetzungswissenschaft. Somit liegt eine gesamtphilologische Expertise vor. Weiterführende Leistungen in der Lehre, einschl. im Ausland, liegen durch die Tätigkeiten an der International School of Management in Prešov, an der Fremdsprachen Akademie für angewandte Wissenschaften in Neu Sandez in Polen vor. Derzeit übernimmt die Kandidatin Lehraufträge als Dozentin im Bereich Germanistik an der Universität Prešov.

Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen und regelmäßigen Beteiligungen an Fortbildungsangeboten im Bereich der Professionalisierung in der Hochschuldidaktik sowie in der Sprachpraxis, und zwar an verschiedenen Instituten und Organisationen, u.a. am Goethe-Institut, beim DAAD und an weiteren Ausbildungsstätten im deutschsprachigen Ausland (Graz, Jena, Bayreuth, Essen, Würzburg, Dresden und Wien).

Im Rahmen der Europäischen Dozierendenmobilität fanden Lehraufenthalte an den Universitäten Graz, Wien, Budapest, Berlin, Jena und Rijeka sowie an der Bergischen Universität Wuppertal statt.

### Zu 3) Tätigkeit in akademischer Selbstverwaltung

Die Kandidatin hat in wichtigen Funktionen der akademischen Selbstverwaltung mitgewirkt, u.a. als Mitglied des Wissenschaftsrats der Universität Prešov und als Mitglied der Kommission für Qualität in der Hochschullehre, als Institutsleiterin und nicht zuletzt als Prorektorin für Lehre und Studium.

Fernern ist die Kandidatin Mitglied der einschlägigen wissenschaftlichen Verbände und aktives Mitglied im wissenschaftlichen Rat der Redaktionen zahlreicher germanistischer Fachzeitschriften (*Journal of Humanities and Cultural Studies*, Tarnów/Polen, *Journal Language and Culture*, Prešov/Slowakei, *Slowakische Zeitschrift für Germanistik*). Sie ist Mitglied der Prüfungskommission für das Österreichische Sprachdiplom und für die Beeidigung von Dolmetschern und Übersetzern am Justizministerium der Slowakei.

### Abschließende Beurteilung

Die Germanistische Abteilung der Philosophischen Fakultät der Universität Prešov besitzt in der Person von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD. eine forschungsstarke, international sichtbare und engagierte Persönlichkeit, die aufgrund ihrer Leistungen in der Forschung und Lehre die Aufgaben im Rahmen einer Ordentlichen Professur in vollem Umfang übernehmen kann. Ich empfehle mit Nachdruck und ohne Einschränkung die Inauguration von Frau Doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Svetlana Petrova